



LVBG

Landesverband Hessen-Mittelrhein und Thüringen
der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Rundschreiben Nr. D/H 4/03
Dok.-Nr. 411.1/049-LV

Mainz, 05.06.2003

An die
Chefärzte der zugelassenen Krankenhäuser,
Durchgangsärzte und an der
besonderen Heilbehandlung beteiligten H-Ärzte

- 1.0 Durchgangsarztverfahren**
- 2.0 H-Arzt-Verfahren**
- 3.0 Errichtung der Unfallkasse Baden-Württemberg**

1.0 Durchgangsarztverfahren

(Rdschr. Nr. D/H 4/03 vom 05.06.2003 des LV H.-M. u. Th.)
Dok-Nr. 411.12

1.1 99817 Eisenach - Dr. Erler

Mit Wirkung vom 12.05.2003 haben wir Herrn Dr. med. Michael Erler, Arzt für Chirurgie/ Unfallchirurgie, St. Georg-Klinikum Eisenach g GmbH, Mühlhäuser Str. 94-95, 99817 Eisenach, Tel.: 03691/6980, Fax: 03691/698-7100, vorläufig als Durchgangsarzt beteiligt.

Dr. Erler tritt die Nachfolge von Dr. med. Ponsold/Durchgangsarzt, an.

Dr. Erler war bisher als Chefarzt der Chirurg. Abteilung I am Christlichen Krankenhaus Eisenach g GmbH als Durchgangsarzt beteiligt.

1.2 98646 Hildburghausen – Dr. Weckert

Mit Wirkung vom 01.05.2003 haben wir Herrn Dr. med. Jürgen Weckert, Arzt für Chirurgie/ Unfallchirurgie, Henneberg-Kliniken g GmbH, Schleusinger Straße 17, 98646 Hildburghausen, Tel.: 03685/773121, Fax: 03685/773122, vorläufig als Durchgangsarzt beteiligt.

Dr. Weckert tritt die Nachfolge von Dr. med. Eigendorf/Durchgangsarzt, an.

Dr. Weckert war bisher als Chefarzt der Chirurg. Abteilung am Kreiskrankenhaus Rudolstadt als Durchgangsarzt beteiligt.

1.3 65510 Idstein – Priv.-Doz. Dr. El Mouaaouy

Herr Priv.-Doz. Dr. med. El Mouaaouy, Chefarzt der Chirurg. Abteilung, Kreiskrankenhaus, Heftricher Straße 1, 65510 Idstein, hat seine durchgangsärztliche Tätigkeit zum 10.03.2003 aufgegeben.

1.4 65197 Wiesbaden – Prof. Loth

Herr Prof. Dr. med. R. Loth, Chefarzt der Chirurg. Abteilung, Asklepios Paulinenklinik, Geisenheimer Straße 10, 65197 Wiesbaden, hat seine durchgangsärztliche Tätigkeit zum 01.04.2003 aufgegeben.

2.0 H-Arzt-Verfahren

(Rdschr. Nr. D/H 4/03 vom 05.06.2003 des LV H.-M. u. Th.)
Dok-Nr. 411.52

2.1 63303 Dreieich – Dr. Rabe

Herr Dr. med. Jürgen Rabe, Arzt für Chirurgie, Damaschkestraße 4-6, 63303 Dreieich, hat seine Beteiligung an der besonderen Heilbehandlung zum 31.03.2003 aufgegeben.

2.2 64711 Erbach, Dr. Chahine

Herr Dr. Hassan Chahine, Arzt für Chirurgie, hat seine Praxis in die Werner-von-Siemens-Str. 4, 64711 Erbach, Tel.: 06062/912731, Fax: 06062/9556124, verlegt.

Er bleibt weiterhin als H-Arzt an der Durchführung der besonderen Heilbehandlung beteiligt.

2.3 60316 Frankfurt – Dr. Hamm

Mit Wirkung vom 24.04.2003 haben wir Herrn Dr. med. Jürgen Hamm, Arzt für Orthopädie, Friedberger Anlage 31, 60316 Frankfurt, Tel.: 069/446940, Fax: 069/445097, an der besonderen Heilbehandlung als H-Arzt beteiligt.

Es besteht Gemeinschaftspraxis mit Herrn Dr. Runzheimer/H-Arzt.

2.4 60435 Frankfurt – Dr. Marx

Mit Wirkung vom 22.05.2003 haben wir Herrn Dr. med. Andreas Marx, Arzt für Orthopädie, Auf der Kuhr 9, 60435 Frankfurt, Tel.: 069/541131, Fax: 069/54805664, an der besonderen Heilbehandlung als H-Arzt beteiligt.

2.5 35392 Gießen - Dr. Koch

Mit Wirkung vom 21.05.2003 haben wir Herrn Dr. med. Gerald Koch, Arzt für Chirurgie, St. Josefs-Krankenhaus, Liebigstr. 22, 35392 Gießen, Tel.: 0641/7002-291, Fax: 0641/71012, an der besonderen Heilbehandlung als H-Arzt beteiligt.

Herr Dr. Gerald Koch ist Nachfolger von Herrn Prof. Dr. Zimmermann.

2.6 99610 Sömmerda - Dr. Wündsch

Mit Wirkung vom 22.05.2003 haben wir Herrn Dr. med. Mathias Wündsch, Arzt für Chirurgie, Am Rothenbach 41, 99610 Sömmerda, an der besonderen Heilbehandlung als H-Arzt beteiligt.

Es besteht Gemeinschaftspraxis mit D-Arzt Dr. Peter Kaulen.

3.0 Errichtung der Unfallkasse Baden-Württemberg

Rdschr. Nr. D/H 4/03 vom 05.06.2003 des LV H.-M. u. Th.)
Dok-Nr. 214.1

Durch Verordnung der Landesregierung Baden-Württemberg vom 08. April 2003 (GBl. vom 11. April 2003, S. 171) werden die derzeit in Baden-Württemberg bestehenden Unfallversicherungsträger für den kommunalen und Landesbereich zum 1. Juli 2003 zur

Unfallkasse Baden-Württemberg

mit Hauptsitz in Stuttgart und einem Sitz in Karlsruhe vereinigt.

Die Rechte und Pflichten der eingegliederten Körperschaften gehen auf die Unfallkasse über. Die Aufwendungen für Versicherte nach § 128 Abs. 1 Nrn. 6, 7 und 9 SGB VII trägt das Land; für Versicherte, die Gemeindefeuerwehren angehören, tragen die Gemeinden auf Aufwendungen.

Bis zum In-Kraft-Treten der neuen Satzung der Unfallkasse gelten die bisherigen Regelungen in dem Bereich der eingegliederten Unfallversicherungsträger weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Albert R. Platz
Geschäftsführer